

19. X. 37.

Liebe geachteter Herr Kollege,

Herr Kollege Rarick hat uns gestern von einer Unterredung mit Ihnen in Berlin und Ihre Absichten in bezug auf das Deutsche Archiv erzählt; ich betrachtete dies als einen erwünschten Hinweis, nun auch meinerseits aus meiner bisherigen Reserve herauszutreten und Verbindung mit Ihnen zu suchen. Zunächst aber möchte ich Ihnen sagen, dass ich die Nachricht von Ihrer Berufung als Kopist des neuen Reichsanzeigers mit grossem Freude begrüsst habe. Ob man Ihnen persönlich dazu Glück wünschen kann, ist für einen, der die Verhältnisse in Berlin in den letzten 10 Jahren immerhin nahe genug gekannt und verfolgt hat, eine andere Frage und beruht auf der Auffassung, die Sie da haben, werden Sie auf alle Fälle nicht werden. Dennoch aber haben Sie Wünsche, dass Ihnen ihre Erfüllung auch glücken möge, nötig und besser als platonische Deklamationen ist die Absicht, Ihnen zu helfen das wenigstens am Anfangsfahrten Schiff wieder flott zu machen.

Das alte Verzeichnis, das
Rutyna, nicht schön; als Franz., engl., ital. polnisch
Text - Fraktur, untermischt mit Antiquabuchstaben -
einzelnen Wort ist noch viel hässlicher. Ich habe nur
einige Nachrichten zu dem Korrigent. Mit besten?

27/1 I 38.

R. W. Holtzmann

- die recht in Ansehung ist - nach ihm, danach will ich mich

MITTELALTERS

WALTHER HOLTZMANN
HAUS NACHE, Weimar

5. X. 37

ist hingeliegender
Nachricht; wenn es
dann ich es aus der

früher Fiedler, Orma
Kollege Hange
ab es hielt die
renant. Ich erhielt

geschriebene
bedeutenden
ich
ihn
le
lange halbe
man ein
L. Hänge,
bedeutung
Bauhofes
leicht sollte
gerichts